

Crepidotus mollis auf einem Strohdach

HANNS KREISEL & NORBERT AMELANG

KREISEL, H. & N. AMELANG (2002) – *Crepidotus mollis* on a reed-thatched roof. Z. Mykol. 68(1): 41 – 44.

Key Words: roof-inhabiting fungi, *Crepidotus*, *Coprinus*, *Arrhenia*, *Hyperthelia dissoluta*.

Summary: *Crepidotus mollis* was found in Greifswald abundantly fructifying on a roof, thatched 4 years ago with the African savanna grass *Hyperthelia dissoluta*.

Zusammenfassung: *Crepidotus mollis* wurde in Greifswald reichlich fruktifizierend gefunden auf einem Rohrdach, welches 4 Jahre zuvor mit dem afrikanischen Savannengras *Hyperthelia dissoluta* gedeckt worden war.

Über das Vorkommen von Pilzen auf rohr-, reet- oder strohgedeckten Dächern ist bisher nur selten berichtet worden. Zwar hat schon ein flämischer Maler der Frührenaissance, ROGIER VAN DER WEYDEN = ROGER DE LA PASTURE (1399/1400 – 1464) auf seinem um 1445 entstandenen „Middelburger Altar“ = „Bladelin-Altar“ drei Gruppen kleiner grauer Tintlinge (*Coprinus* sp.) nahe dem First eines verwitterten Strohdaches dargestellt - so klein, dass sie in üblichen Reproduktionen (PÄCHT 1994, ANONYMUS 1998 a,b) kaum zu erkennen sind. Das schon von KILLER-MANN (1927) erwähnte Gemälde ist in der Gemäldegalerie Berlin am Berliner Kulturforum gut zugänglich.

MAY (1930) beschreibt das Vorkommen von *Leptoglossum muscigenum* (BULL.: FR.) P. KARST., jetzt *Arrhenia spathulata* (FR.) REDHEAD, an Moos auf einem Strohdach in Fischerbach im Schwarzwald. Die gleiche Art wird schon von KARSTEN (1879) und RICKEN (1915, 1918) als Bewohner von Strohdächern genannt, jedoch kann JAHN (1960), der sie ausführlich darstellt, nicht auf eigene Strohdachfunde verweisen, und auch den Verfassern sind bisher keine Strohdach-Vorkommen von *A. spathulata* begegnet, obwohl alte Stroh- und Rohrdächer in Mecklenburg-Vorpommern zahlreich vorhanden sind.

Um so verblüffender war das massenhafte Fruktifizieren eines Hutpilzes auf einem Strohdach im denkmalgeschützten Greifswalder Vorort Wieck (MTB/Q 1946/2) im September 2001. Dieses

Vorkommen war so auffällig, dass Fußgänger deswegen stehen blieben. Der Hauseigentümer gestattete freundlicherweise, eine Anzahl Fruchtkörper von dem Dach herabzuholen, und vermittelte auch ein Gespräch mit dem Dachdecker, welcher erst 1997 das Dach neu gedeckt hatte. Dabei stellte sich eine überraschende Tatsache heraus: Das Dach ist nicht, wie landesüblich, mit dem Gemeinen Schilfrohr, *Phragmites australis* (CAV.) TRIN. ex STEUDEL, gedeckt worden, sondern mit einem aus Südafrika importierten Savannengras, *Hyperthelia dissoluta* (NEES ex STEUDEL) W. D. CLAYTON, auch unter diversen Synonymen wie *Hyparrhenia dissoluta* (NEES ex STEUDEL) C. E. HUBB. und *Andropogon ruprechtii* HACKEL bekannt. Das 1–3 m hohe Gras ist im tropischen und subtropischen Afrika, auf Madagaskar, in Mexiko und Südamerika verbreitet (CLAYTON 1966, PHILLIPS 1995). In Südafrika wird es Tambuki Grass, Yellow Thatching Grass oder Geeitam-boeklegrass genannt. Seine Verwendung zum Dachdecken in Südafrika wird z. B. von WYK & GERICKE (2000) erwähnt.

Die Bestimmung der Pilze ergab *Crepidotus mollis* (SCHAEFF.: FR.) KUMM. var. *mollis*, Gallertfleischiger Krüppelfuß, in stattlichen Exemplaren.

Beschreibung

Hut 35–70 mm breit, dünnfleischig, Trama 2–6 mm dick, ungestielt, muschel- bis nierenförmig, hygroph, feucht olivlich braun, hornbraun, trocken ocker bis fuchsig, Oberfläche glatt, kahl, nicht schuppig, mattglänzend, klebrig, mit ganz abziehbarer hyaliner Klebhaut; Rand eingebogen, dann gerade, kahl, durchscheinend gestreift. **Lamellen** schmal, 3–4 mm breit, gedrängt, mit Zwischenlamellen, graubraun bis umber; Schneide gleichfarbig, gezähnt, klebrig. **Huttrama** elastisch-gallertig, horn- bis olivbraun; über den Lamellen eine dunklere Schicht, Huthaut und Subcutis im mikroskopischen Schnitt rostgelb. Geruch 0, Geschmack mild.

Basidiosporen eiförmig-ellipsoid, glatt, etwas dickwandig, 8,0–8,8 x 5,0–6,0 μm , u. M. gelbbraun. **Basidien** keulenförmig, bis 22–24 μm lang, 4sporig. **Zystiden** fehlend. Hyphen in Hut- und Lamellentrama septiert, stets ohne Schnallen, hyalin, z. T. inflat, irregulär angeordnet.

Habitat: auf der nördlichen Traufe eines Strohdaches (*Hyperthelia dissoluta*).

Fundort: 1946/2 Mecklenburg-Vorpommern, Greifswald, Ortsteil Wieck, 15. bis 18.9.2001 (Herbar H. KREISEL).

Diskussion

Crepidotus mollis ist eigentlich ein Laubholz bewohnender Pilz (PILÁT 1948, KREISEL 1987, NORDSTEIN 1990), dessen Vorkommen an Gramineen bisher nicht bekannt war (SENN-IRLET in litt.). Im Greifswalder Stadtgebiet wurde er bisher nicht registriert (KREISEL & AMELANG 2001), jedoch mehrfach im benachbarten NSG Eldena (ebenfalls MTB/Q 1946/2; KREISEL n. p.). Das Vorkommen auf einem Strohdach scheint ein absolutes Novum zu sein.

Es sei noch vermerkt, dass *C. mollis* auch in Südafrika von Transvaal bis zur südlichen Kapprovins vorkommt (WESTHUIZEN & EICKER 1994), während aus dem tropischen Afrika zwei andere *Crepidotus*-Arten mit gelatinierter Huthaut bekannt sind: der auch in Europa vorkommende *Crepidotus calolepis* (FR.) P. KARST. mit feinschuppiger Huthaut, und der tropische *Crepidotus uber* (BERK. & BR.) SACC. mit ungeschichteter Huttrama und glatter Huthaut. Beide Arten haben kleinere Fruchtkörper als *C. mollis* (PEGLER 1977).

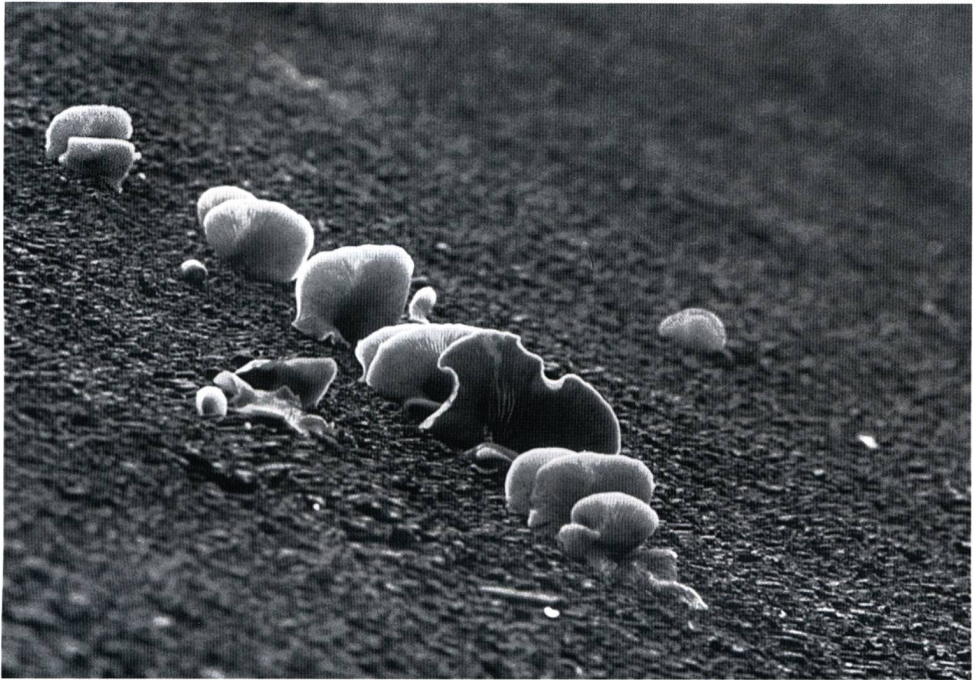


Abb. 1: *Crepidotus mollis* auf Strohdach in Greifswald-Wieck (Foto: N. AMELANG).

Danksagung

Für Literaturkopien und freundlich gewährte Auskünfte über die erwähnten Gramineen und Pilze danken wir Prof. Dr. ANDREAS BRESINSKY, Regensburg, Rohrdachdecker RAINER CARLS, Neuenkirchen bei Greifswald, Kustos Dr. PETER KÖNIG, Greifswald, Dr. HERMANN MANITZ, Jena, und Frau Dr. BEATRICE SENN-IRLET, Bern.

Literatur

- ANONYMUS (1998a) - Gemäldegalerie Berlin, 200 Meisterwerke. Berlin.
 – (1998b) - Gemäldegalerie Berlin. Prestel Museumsführer. München.
 CLAYTON, W. D. (1966) - Studies in the *Gramineae*: XII. *Parahyparrhenia*, *Hyperthelia* and *Exothea*. Kew Bulletin **20**: 433 ff.
 JAHN, H. (1960) - Der gezonte Adermoosling *Leptoglossum muscigenum* (Bull. ex Fr.) Karst. Westfäl. Pilzbriefe **2** (7): 105-111.
 KARSTEN, P. A. (1879) - Rysslands, Finlands och den skandinaviska halföns Hattsvampar. **I**. Helsingfors.
 KILLERMANN, S. (1927) - Die mittelalterliche Pilzkenntnis. Z. Pilzkunde N. F. **6**: 81-87.
 KREISEL, H., ed. (1987): Pilzflora der Deutschen Demokratischen Republik. Basidiomycetes. Jena.
 KREISEL, H. & N. AMELANG (2001) - Die Pilzflora des Stadtgebietes von Greifswald (Ascomycetes und Basidiomycetes). Greifswald.
 MAY, K. (1930) - Pilze auf dem Strohdach. Z. Pilzkunde N. F. **9**: 6-7.
 NORDSTEIN, S. (1990) - The genus *Crepidotus* (Basidiomycotina, Agaricales) in Norway. Oslo.
 PÄCHT, O. (1994) - Altniederländische Malerei. München.

- PEGLER, D. N. (1977) - A preliminary agaric flora of East Africa. London.
- PHILLIPS, S. (1995) - *Poaceae (Gramineae)* in: Flora of Ethiopia and Eritrea, Vol. 7. Addis Ababa, Uppsala.
- PILÁT, A. (1948) - Monographie des espèces européennes du genre *Crepidotus* Fr. Prague.
- RICKEN, A. (1915) - Die Blätterpilze. Leipzig.
- (1918) - Vademecum für Pilzfreunde. Leipzig.
- WESTHUIZEN, G. C. A. VAN DER & EICKER, A. (1994) - Field Guide Mushrooms of southern Africa. Cape Town.
- WYK, BEN-ERIK VAN & GERIQUE, N. (2000) - People's plants. A guide to useful plants of southern Africa. (Chapter 20). Briza.

Eingereicht am 27.12.2001



Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.
German Mycological Society

Dieses Werk stammt aus einer Publikation der DGfM.

www.dgfm-ev.de

Über [Zobodat](#) werden Artikel aus den Heften der pilzkundlichen Fachgesellschaft kostenfrei als PDF-Dateien zugänglich gemacht:

- **Zeitschrift für Mykologie**
Mykologische Fachartikel (2× jährlich)
- **Zeitschrift für Pilzkunde**
(Name der Heftreihe bis 1977)
- **DGfM-Mitteilungen**
Neues aus dem Vereinsleben (2× jährlich)
- **Beihefte der Zeitschrift für Mykologie**
Artikel zu Themenschwerpunkten (unregelmäßig)

Dieses Werk steht unter der [Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#) (CC BY-ND 4.0).



- **Teilen:** Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, sogar kommerziell.
- **Namensnennung:** Sie müssen die Namen der Autor/innen bzw. Rechteinhaber/innen in der von ihnen festgelegten Weise nennen.
- **Keine Bearbeitungen:** Das Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Es gelten die [vollständigen Lizenzbedingungen](#), wovon eine [offizielle deutsche Übersetzung](#) existiert. Freigegebiger lizenzierte Teile eines Werks (z.B. CC BY-SA) bleiben hiervon unberührt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Mykologie - Journal of the German Mycological Society](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [68_2002](#)

Autor(en)/Author(s): Kreisel Hanns, Amelang Norbert

Artikel/Article: [Crepidotus mollis auf einem Strohdach 41-44](#)